

Termine

Mathematisches Kolloquium: "Emil Julius Gumbel: Politisches Werk und Beitrag zur mathematischen Statistik"

Referent: Prof. Dr. Matthias Scherer, Technische Universität München

Geboren in München 1891 in ein liberal-jüdisches Elternhaus, wurde er bekannt als militanter Pazifist und unbeirrter Fürsprecher der Demokratie, früher Prophet und Chronist des rechten Terrors in den 20er Jahren, unerschrockener Publizist gegen die Willkür der rechtskonservativen Justiz, erster (politisch bedingt) geschasster Professor der Weimarer Republik, Name auf der ersten Ausbürgerungsliste, in Folge Emigrant (zunächst Frankreich, dann USA) und dabei Weggefährte, Korrespondenzpartner und Freund unzähliger ähnlich gesinnter Geistesgrößen, moralischer Instanzen, Wissenschaftler und/oder Identifikationsfiguren seiner Zeit (wie Albert Einstein, Carl von Ossietzky, Kurt Tucholsky, Heinrich Mann oder Lion Feuchtwanger) – sei es bei gemeinsamen politischen Anliegen (z.B. Deutsche Liga für Menschenrechte), sei es in privater Verbundenheit. Dabei war er zeit seines Lebens als Wissenschaftler von Weltrang im Bereich der Statistik (maßgeblich in der Entwicklung der Extremwerttheorie), zunächst als Professor in Heidelberg, später in Lyon und zuletzt an der Columbia University in New York tätig. Gestorben ist er im Jahr 1966. Unser Vortrag beleuchtet das facettenreiche Leben Gumbels und gibt einen historischen Einblick in die Entstehungsgeschichte der Extremwerttheorie.

Um 16.30 Uhr werden im selben Raum Kaffee und Tee serviert.

Datum: Mittwoch, 23.05.18 **Uhrzeit:** 17:00 - 18:00

Veranstalter: Mathematisch-Geographische Fakultät

Ort: [Raum 103, Kollegengebäude, Bau A, Ostenstraße 28, Eichstätt](#)

[Zurück](#)